

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XVII. Gebet eines Armen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

rechtigkeit, und Jesum Christum für meinen höchsten Schatz achten, in dem du mir alles ^a geschencket hast, auch in ihm allezeit erfunden ^b werden. Segne mich mit allerley ^c Geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum, daß ich mir ^d Schätze sammle im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen, und die Diebe nicht nachgraben, damit ich ergreiffe das ^e ewige Leben. Das hilff mir mein Herr und mein Gott, in Christo Jesu der mein einiges und alles ist! Amen.

XVII.

Bebet eines Armen.

Nach Herr Jesu! der du in den Tagen deines Fleisches so viel eigenes nicht gehabt, da du dein allerheiligstes ^f Haupt hinlegtest, auch da du stirbest, mit ^g Essig und Gallen geträncket wurdest in deinem grossen Durst; nicht minder in deinem Leben und Tod ein ^h Spott der Leute warest und Verachtung des Volcks, und das alles lidtest, daß du mit uns ⁱ Mitleiden haben könntest. Ich bin

^a) Röm. 8, 32. ^b) Phil. 3, 9. ^c) Eph. 3, 3. ^d) Matth. 6, 20. ^e) 1. Tim. 6, 12. ^f) Matth. 8, 20. ^g) Psal 69, 23. ^h) Psal 22, 7. ⁱ) Ebr. 5, 2.

auch

auch in grosser Armuth, und trage deine ^a Mahlzeichen an meinem Leibe. Gib mir ^b Gedult, die mir nöthig ist. Es kommt alles von dir, Leben und Tod, Glück, und Unglück, ^c Armuth und Reichthum. Du machest ^d arm, und machest reich, erhöhst, und erniedrigst. Du wilt, daß Reiche und Arme untereinander seyn, und du hast sie alle ^e gemacht. Hilff mir aus allem meinen Elende, daß sich mein viel ^f verwundern. Du allein bist der ^g Helfer aus allem Ubel. Zeige mir ehrliche Mittel und Wege, die Weisen und mich zu ^h versorgen; Bescheere mir mein täglich ⁱ Brod, gib mir ^k Nahrung und Kleider. Du weist ja meine Trübsal und ^l Armuth, und bist der ^m Armen und Geringen Zuflucht und Stärcke. Darum werffe ich alle meine ⁿ Sorge und Anliegen auf dich. Laß mir nichts ^o mangeln. Laß mich mit meiner Armuth niemad beschwerlich seyn; Erwecke mir aber willige ^p Wohlthäter und fröliche Geber, die mir gerne geben, und ^q behülfflich seyn. Laß mich auch überall gottselig seyn, und mir genies-

a) Gal. 9, 17. b) Ebr. 10, 36. c) Sir. 11, 14. d) 1. Sam. 2, 7. e) Spr. 22, 2. f) Sir. 11, 13. g) B. Weissb. 16, 6. h) 1. Tim. 5, 8. i) Luc. 11, 3. k) 1. Tim. 6, 8. l) Offenb. 2, 9. m) Esa. 25, 4. n) Psal. 55, 23. o) Pf. 74, 1. p) 2. Cor. 9, 7. q) 1. Tim. 6, 18.

656 Anderer Zugab allerhand Zeit 2c.

gen lassen, und an die Worte Tobias gedens-
cken: Wir sind wohl arm, aber wir werden
viel ^a Gutes haben, so wir Gott fürchten,
die Sünde meiden, und gutes thun. Ste-
he mir bey, o Gott! daß ich meiner Ar-
muth wegen an deinem Namen mich nim-
mer ^b vergreiffe. Laß mich aber außer-
wehlet werden im ^c Ofen des Elendes. Ach
Herr! ich bin elend und ^d arm, aber du,
Herr, sorgest für mich, und ich habe allein
Trost von deinem ^e Hause, und glaube, daß
ich sehen werde dein Hehl im ^f Lande der
Lebendigen, darum harre ich des Herrn,
denn ich werde satt werden, wenn ich erwa-
che nach deinem ^g Bilde, und das ^h Reich
einnehmen und immer und ewiglich besit-
zen, biß dahin gib mir Gedult, mein Herr
Jesu! und laß mich die Last, die du mir
aufgeleget, in deiner Furcht willig tragen,
stehe mir bey, und hilf mir heut und allezeit,
biß an mein seliges Ende, um deines
Nahmens willen, Amen.

Gott allein die Ehre!

a) Tob. 4, 12. b) Sprüchw. 30, 9. c) Esa. 48, 10. d)
Ps. 40, 18. e) Ps. 65, 5. f) Ps. 27, 13. g) Ps. 17, 15.
h) Dan. 7, 18.

Regi-